

4. IT-Enterprise Architecture Management (EAM) Hybrid Konferenz 2022

CON●ECT
INFORMUNITY

Mittwoch, 27. April 2022
9.00 – 19.00 Uhr

HYBRID-EVENT
Erste Campus Wien
1100 Wien, Am Belvedere 1

- **Enterprise Architecture Best Practices**
 - **Zürcher Kantonalbank: Payment Token: von Capability Map zur IT-Landschaft**
 - **Kulturelle Unternehmens- und Wertearchitektur für vernetzte Unternehmen der Zukunft**
 - **Gebrüder Weiss: Wertbeitrag von EAM**
 - **EAM der Zukunft: Assessment, Handlungskonzept und Roadmapping**
 - **DB Cargo AG: Erfahrungsbericht zur Digitalisierungs- und Automatisierungsstrategie**
 - **Time to Value: Einführung einer neuen modernen EA-Lösung und der damit verbundene Mehrwert**
- **Data Architecture und Business Architecture**
 - **Sukzessiver Aufbau einer Enterprise-Architektur am Beispiel der VIG**
 - **Wien Energie: unternehmensweites Datenmodell**
 - **Data Mesh, Data Fabric: das Ende der monolithischen Architekturen?**
 - **Erste Digital: Stop worrying and love the data**
 - **Concordia Versicherung: Modellierung Business Capabilities**
- **Preisverleihung EAM Award**

ReferentInnen: **Thomas Abele** (TIM Consulting), **Michaela Albrecht** (Erste Digital), **Leonard Ammerer** (Wien Energie), **Rüdiger Bartold** (ifb Group), **Peter Brünenberg** (MEGA International), **Carsten Dehner** (VIG – Vienna Insurance Group), **Taras Demyanets** (Erste Digital GmbH), **Marc Otto Dillenburg** (DB Systel GmbH), **Andreas Feldner** (DB Cargo AG), **Andreas Fleischer** (Gebrüder Weiss), **Mathias Frey** (Erste Group Bank AG), **Claus Hintermeier** (Zürcher Kantonalbank – ZKB), **Christian Höllwieser** (BOC), **Wolfgang Radinger-Peer** (bank99), **Daniela Reimelt** (Concordia Versicherung), **Michael Reuse** (Audi), **Pujan Shadlau** (Wiener Stadtwerke), **Liliana Simon** (EFS Consulting), **Herbert Sroka** (Denodo), **Ernst Tiemeyer** (IT-Consultant).
Moderation: **Andreas Pirkner** (Erste Asset Management)

Beschränkte Teilnehmerzahl!
Anmeldung erforderlich!

Mit freundlicher Unterstützung von:



denodo
DATA VIRTUALIZATION



ERSTE
Group



- 9.00 Eröffnung und Begrüßung**
 Michaela Albrecht (Erste Digital), Bettina Hainschink (CON•ECT Eventmanagement)
- 9.10 Impact von CBDCs auf die Enterprise Architecture einer Bank**
 Claus Hintermeier (ZKB – Zürcher Kantonalbank)
- 9.40 IT-Management bei Gebrüder Weiss – Welchen Beitrag leistet eigentlich die Architektur?**
 Andreas Fleischer (Gebrüder Weiss), Christian Höllwieser (BOC)
- 10.10 Pause**
- 10.35 Erfahrungsbericht zur Digitalisierungs- und Automatisierungsstrategie DB Cargo AG**
 Marc Otto Dillenburger (DB Systel GmbH), Andreas Feldner (DB Cargo AG)
- 11.00 Time to Value: Einführung einer neuen modernen EA-Lösung und der damit verbundene Mehrwert**
 Pujan Shadlau (Wiener Stadtwerke)
- 11.30 Pause**
- 11.45 Sukzessiver Aufbau einer Enterprise-Architektur anhand konkreter Projekttreiber, Demand Management und Datenintegration**
 Carsten Dehner (VIG – Vienna Insurance Group), Rüdiger Bartold (ifb Group)
- 12.15 Kulturelle Unternehmens- und Wertearchitektur für vernetzte Unternehmen der Zukunft**
 Michael Reuse (Audi) und Liliana Simon (EFS Consulting)

- 12.45 Ihr EA Programm verdient mehr!**
 Peter Brünenberg (MEGA International)
- 13.00 Mittagspause**
- 13.50 Wert schaffen: Das unternehmensweite Datenmodell als Enabler für Loose Coupling**
 Leonard Ammerer (Wien Energie GmbH)
- 14.20 Data Mesh, Data Fabric & Co – das Ende monolithischer Architektur-Konzepte?**
 Herbert Sroka (Denodo)
- 14.50 Pause**
- 15.10 How We Learned to Stop Worrying and Love the Data**
 Taras Demyanets (Erste Digital GmbH), Mathias Frey (Erste Group Bank AG)
- 15.40 EAM gezielt weiterentwickeln – Assessment, Handlungskonzept und Roadmapping zum »EAM der Zukunft«**
 Ernst Tiemeyer (IT-Consultant)
- 16.00 Pause**
- 16.15 Best Practices zur Modellierung von Business Capabilities**
 Daniela Reimelt (Concordia Versicherung)
- 16.45 Verleihung des EAM Awards 2022**
- 17.20 Roadmapping in der Praxis**
 Thomas Abele (TIM Consulting)
- 18.00 Networking**
- 19.00 Ende der Veranstaltung**

Zum Thema

EAM hat sich in der Unternehmenspraxis immer mehr zu einer zentralen Managementdisziplin entwickelt, die – orientiert an aktuellen Herausforderungen und strategischen Anforderungen – für die notwendigen IT-Transformationen und Innovationen sowie für digitale Transformationsvorhaben das unverzichtbare Fundament im Hinblick auf Planungs-, Steuerungs- und erfolgreiche Umsetzungsaktivitäten bildet.

Mit der jährlichen Ausrichtung der Konferenz für das Enterprise- und IT-Architekturmanagement möchte die CON•ECT-Community einen Beitrag dazu leisten, dass durch Erfahrungsaustausch die Präsentation von Best Practices und Handlungsanleitungen gesichertes Erfahrungswissen sowie ganzheitliches Denken und Handeln im Architekturmanagement in der Praxis immer stärker verankert wird.

Zielsetzung und Themengebiete der diesjährigen Konferenz

Als effizienter Impulsgeber für die gesamte Branche verfolgt die EAM-Konferenz 2022 das Ziel, sich den aktuellen Herausforderungen für nachhaltiger erfolgreiches Enterprise IT-Architekturmanagement zu stellen und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Klarheit zu folgenden Themen und Fragenkreisen bieten:

- Application Architecture als Ausgangspunkt zur Modernisierung der Business IT-Landschaft (Strategic Roadmapping und Projektportfolio, Use Cases, Vorgehensweisen, Wertbeitrag)

- Data Architecture als Baustein zur Steigerung des Unternehmenswertes (Best Practice Beispiele für datengetriebene Unternehmen, Kooperation von EAM und Datenmanagement, Effektive Data Governance, Data Centric Architecture für Data Analytics Anwendungen)
- Technology Architecture Management als Fundament für erfolgreiche Transformationsprozesse (Microservice Architecture, API Management)
- Best Practices Enterprise Architecture in einem agilen Umfeld
- Digitale Transformation und EAM (Neue Business-Architekturen und Geschäftsfeldentwicklung, Digitale Prozessgestaltung, Cloud Architecture und Cloud Transformation, Digi-

tal Workplace)

- EAM-Wertbeitrag für den Unternehmenserfolg – Good Practices und Use-Case-Potenziale (incl. Wertversprechensdokumente)
- Security-, Risk- und Compliance-Management und EAM-Unterstützung
- Best Practices aus der Anwendungspraxis von Enterprise IT-Architekten.

Folgt man der **aktuellen Positionierung von Gartner** (Enterprise Architecture ... is a discipline for proactively and holistically leading enterprise responses to disruptive forces by identifying and analyzing the execution of change toward desired business vision and outcomes), dann ist EAM die entscheidende Managementdisziplin

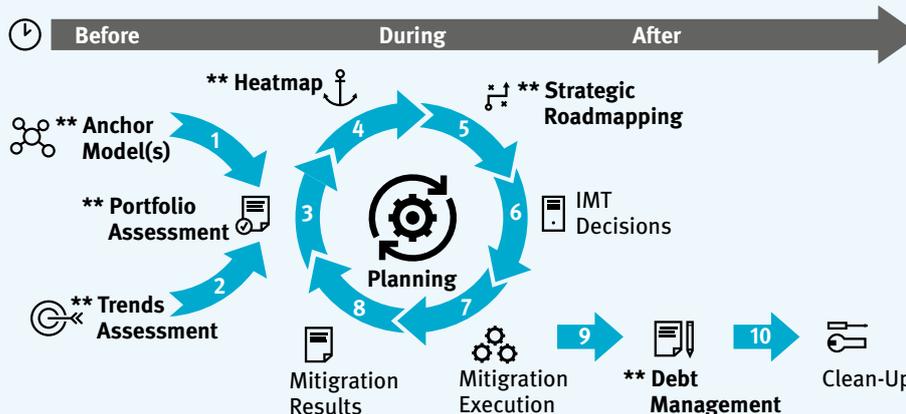
für die Praxis, um – unter Beachtung der vielfältigen disruptiven Veränderungen – eine proaktive und ganzheitliche Planung und Steuerung des Unternehmensarchitektur zu ermöglichen. So kann gerade auch im digitalen Zeitalter und bei neuen disruptiven Herausforderungen (etwa der Corona-Pandemie) eine agile Umsetzung von Architektur-Änderungen in Richtung der nun anzupassenden Geschäftsfelder, Geschäftsmodelle sowie der Geschäftsvisionen und Ergebnisse sichergestellt werden.

Auf der diesjährigen EAM-Konferenz werden daher (analog der nachfolgenden Gartner-Grafik) wichtige EAM-Aktivitäten präsentiert und diskutiert, die im Lichte der genannten disruptiven Veränderungen (Digitalisierung, Pandemie-Konsequenzen) ein nachhaltiges architekturelles Denken und Handeln ermöglichen:

Neben der prozessualen Ausrichtung der Aktivitäten der Enterprise-IT-Architekten bedarf es einer ergänzenden Orientierung und Handlungshilfen in Abhängigkeit von den Objekten/Patterns, die die EA den IT-Executives bereitstellt, wie die 2. aktuelle Grafik von Gartner aufzeigt und eine hervorragende Orientierung für die Beiträge der Konferenzreferenten und für Teilnehmerdiskussionen darstellen dürfte:

Für **Unterstützungen bei der Toolauswahl** und einem effizienten **EA-Tooleinsatz** wird eine begleitende Ausstellung angeboten, um die Tools live vor Ort zu erleben. Gleichzeitig sind parallel Online-Übertragungen und kompakte Darstellungen durch Vertreter der Toolanbieter zu den jeweils wesentlichen Toolfunktionalitäten geplant, um die Toollösungen auch im Vergleich »erleben« zu können.

Support Resilience in the Face of Disruptions



Quelle: Gartner Group

Impact von CBDCs auf die Enterprise Architecture einer Bank

Distributed-Ledger-Technologien erlauben eine Vielzahl von Anwendungsfällen und erfreuen sich insbesondere als Payment Tokens wachsender Beliebtheit, wenn auch zurzeit mehr als alternative Anlageform im Gegensatz zu tagtäglichen Bezahlformen, da sie großen Kursschwankungen unterliegen. Stable Coins und insbesondere Central Bank Digital Currencies (kurz CBDCs), beides Spezialformen von Payment Tokens, bieten hier den Vorteil der Kursstabilität, was sie für die Abwicklung von weiteren DLT-Transaktionen, wie z. B. Kauf/Verkauf von Tokenized Assets, geeignet macht. In diesem Vortrag fokussieren wir uns auf den Enterprise Architecture Impact von CBDCs auf die Bank, von der Capability Map bis hin zur Highlevel-IT-Landschaft. und Erkenntnisse geben einen praxisnahen Einblick in die Architekturarbeit.



Claus Hintermeier
(ZKB)

IT-Management bei Gebrüder Weiss – Welchen Beitrag leistet eigentlich die Architektur?

Die hohe Dynamik in der Logistikbranche stellt selbstverständlich auch die IT vor große Herausforderungen. Viele individuelle Kundenprozesse, unzählige Schnittstellen und diverse Anforderungen »im Trend



Andreas Fleischer
(Gebrüder Weiss)

der Digitalisierung« führten bei Gebrüder Weiss zum Bedarf das zentrale Transportmanagementsystem (TMS) zu modernisieren. Dieser Bedarf war und ist ein wesentlicher Treiber dafür, diverse Managementsysteme zu etablieren, um die Transformation erfolgreich zu planen und umzusetzen. Neben beispielsweise Prozessmanagement und IT-Servicemanagement nimmt auch die IT-Architektur eine zentrale Rolle ein. Wie die IT-Architektur von Gebrüder Weiss heute im Zusammenspiel mit anderen Managementsystemen bei strategischen und operativen Aufgaben unterstützt, wird im Rahmen des Vortrages anhand konkreter Architekturergebnisse mit dem Werkzeug ADOIT veranschaulicht.

Erfahrungsbericht zur Digitalisierungs- und Automatisierungsstrategie DB Cargo AG

Wir schreiben das Jahr 2030: überlange Güterzüge fahren vollautomatisch durch Europa, jegliche Art von Sendungen lässt sich international in Echtzeit nachverfolgen und die Steuerung der Ressourcen erfolgt KI-optimiert nach einer Gesamtziel-funktion. Der Anteil der umweltfreundlichen Schiene am Güterverkehr hat sich signifikant erhöht, ein weiterer Schritt zur CO₂-Reduktion wurde erreicht.

Der Erfahrungsbericht stellt dar, wie das Ziel-



Christian Höllwieser
(BOC)



Marc Otto Dillenburg
(DB Systel GmbH)

bild und die Reise vom Jetzt dorthin mit Instrumenten der Unternehmensarchitektur unterstützt wurden. Entlang des Konzern- und Industriestandards TOGAF wurden Ziele und Anforderungen analysiert und auf Geschäftsfähigkeiten gemappt. Schrittweise wurden in einem interdisziplinären Team Geschäftsarchitektur, Informationsarchitektur und Technologiearchitektur erarbeitet sowie mittels GAP-Analyse Bebauungslücken zum Zielbild identifiziert. Abschließend wurden in intensiver Zusammenarbeit Projektkandidaten zur Beseitigung der Lücken entworfen und daraus eine Roadmap bis in das Jahr 2030 erstellt.

Time to Value: Einführung einer neuen modernen EA-Lösung und der damit verbundene Mehrwert

In einem Umfeld, welches unterschiedliche Branchen bedient, gestaltet sich die Disziplin EAM besonders herausfordernd. Denn das Dienstleistungsportfolio der Wiener Stadtwerke umfasst u.a. Energie, Mobilität und Daseinsfürsorge und somit ein diverses Umfeld in Anbetracht der eingesetzten IT-Landschaft und Rahmenbedingungen. Mit mehreren Konzernunternehmen, musste die Herausforderung einer gemeinsamen Sprache, Struktur und Sicht im Bereich der IT-Architektur gemeistert werden. Mit LeanIX wurde eine ideale



Andreas Feldner
(DB Cargo AG)



Pujan Shadlau
(Wiener Stadtwerke)

Lösung gefunden, die uns bei dieser Aufgabe unterstützt und Schritt für Schritt sehr rasch den Mehrwert sichtbar macht. Dabei war es wichtig ohne viel Overhead in ein geregeltes Doing zu kommen und allen Beteiligten ein intuitives Werkzeug in die Hand zu geben, um die Basis für gelebte IT-Governance und Transformation Management zu schaffen.

Sukzessiver Aufbau einer Enterprise-Architektur anhand konkreter Projekt-treiber, Demand Management und Daten-integration



Carsten Dehner
(VIG – Vienna
Insurance Group)



Rüdiger Bartold (ifb
Group)

Kulturelle Unternehmens- und Werte-architektur für vernetzte Unternehmen der Zukunft

*Michael Reuse (Audi) und
Liliana Simon (EFS Consulting)*

In diesem Vortrag werden wir »scheinbare« Gegensätze miteinander in Beziehung setzen: Wie passen Unternehmenskultur und Unternehmensarchitektur zusammen? Und was haben Finanzen mit Werten zu tun? Gemeinsam wollen wir



Liliana Simon (EFS
Consulting)

in die Zukunft schauen und Impulse für vernetzte Unternehmen von Morgen geben, die diese Themen verbinden.

Ergänzend teilen wir praktische Ansätze und spannende Einblicke aus der Welt von Audi. Neugierde geweckt? Wir freuen uns auf den Austausch!

Ihr EA Programm verdient mehr!

Peter Brünenberg von MEGA International beschreibt in seinem Impulsvortrag »Ihr EA Programm verdient mehr«, was sich für die Unternehmensarchitektur aus neuen Geschäftsmodellen ergibt. Er nennt hierbei drei konkrete Bereiche, erstens Differenzierung statt Standardisierung als neue IT-Prinzip, zum zweiten die Bedeutung von Customer Journeys sowie drittens den gezielten Einsatz des Budgets. Als Mittel zur Reduktion der Architekturkomplexität sieht Peter Brünenberg etwa die automatisierte Sammlung von Daten zur Architektur, beispielsweise aus CMDB- und Prozesssystemen.



Peter Brünenberg
(MEGA International)

Wert schaffen: Das unternehmensweite Datenmodell als Enabler für Loose Coupling

Veränderung erfordert Flexibilität. Die Zeiten der auf Waterfall-Basis geplanten langjährigen Systemablösen sind vorbei.



Leonard Ammerer
(Wien Energie GmbH)

Bei Wien Energie GmbH ermöglicht die Kombination eines standardisierten unternehmensweiten Datenmodells, und dessen Einsatz bei der Datensynchronisation, den Austausch von Komponenten der Unternehmensarchitektur. Mit dieser Voraussetzung wird das Gesamtrisiko von Transition-Projekten reduziert, und zeitgleich die Grundlage für ein flexibles und modulares Zielbild geschaffen.

Data Mesh, Data Fabric & Co – das Ende monolithischer Architektur-Konzepte?

Herbert Sroka (Denodo)

Bereits heute tolerieren viele Organisationen keine monolithischen und zentralisierten Datenarchitekturen mehr. Vielmehr orientieren sie sich an neuen Architektur-Paradigmen wie der Data Fabric oder Data Mesh und setzen auf Flexibilität, Modularität und verteilte Datenarchitekturen.

Diese neuartigen Konzepte beruhen auf der Annahme, dass monolithische Datenarchitekturen mit einigen inhärenten Problemen verbunden sind, wie etwa einer unzureichenden Business-Orientierung, mangelnder Flexibilität oder einer zu langsamem Datenbereitstellung. Während die Data Fabric dieser Problemstellung primär aus technologischer Perspektive Rechnung trägt, adressiert Data Mesh auch organisatorische Aspekte.

Im Vortrag erfahren Sie mehr über die Prinzipien neuartiger architektonischer Konzepte und wie Sie diese mit Datenvirtualisierung umsetzen sowie auf Ihre Bedürfnisse, Ihre Daten und Ihre Prozesse zuschneiden können.

How We Learned to Stop Worrying and Love the Data

Finanzdienstleister stehen vor zahlreichen Herausforderungen – von unvorhersehbaren regulatorischen Veränderungen bis hin zu historisch gewachsenen Datensilos. Wir haben im letzten Jahren gelernt, daraus neue Möglichkeiten abzuleiten, damit man endliche keine Angst vor Daten haben muss. Event-Sourcing, Data-Mesh & Co. ermöglichen uns nicht nur neuartige Datenarchitekturen, sondern auch sanfte Migration und einen effektiven Ressourcen-Einsatz. In ihrem Vortrag teilen Taras Demyanets und Mathias Frey die spannendsten Erfahrungen aus zahlreichen Projekten der Erste Group.



Taras Demyanets
(Erste Digital GmbH)



Mathias Frey
(Erste Group Bank AG)

EAM gezielt weiterentwickeln – Assessment, Handlungskonzept und Roadmapping zum »EAM der Zukunft«

Um EAM im Unternehmen zukunftsorientiert und outcome-gesteuert auszurichten, bedarf es Konzepte und Maßnahmen, die eine kontinuierliche Weiterentwicklung der EA-Handlungsfelder und der Ist-Organisation sicherstellen.



Ernst Tiemeyer
(IT-Consultant)

Ausgehend von einem durchgeführten EA-Assessment wird in dem Vortrag aufgezeigt, wie Sie ein Handlungskonzept entwickeln können, mit dem Sie den aktuellen EA-Reifegrad Ihres Unternehmens signifikant erhöhen. Dieses Konzept liefert Ihnen Empfehlungen und Maßnahmen, die zeitnah durchgeführt werden können.

Zur erfolgreichen Umsetzung der Maßnahmen hat sich die Vereinbarung einer Roadmap bewährt. Dabei werden konkrete Aktionsfelder fixiert und vereinbart: etwa die Einführung neuer EA-Handlungsfelder, eine systemische Verankerung agiler Verfahren und Instrumente, die Etablierung von New Leadership sowie Personal- und Teamentwicklung.

Folgende Arbeitsphasen, die Sie auf dem Weg zu einer modernen EA-Organisation mit hoher Maturitätsstufe angehen müssen, werden in dem Beitrag von Ernst Tiemeyer anschaulich und praxisnah erläutert:

- Assessment zur aktuellen EAM-Maturität durchführen (Bewertung, Analyse).
- Handlungskonzept zur Konkretisierung und Priorisierung von EA- Handlungsfeldern sowie zur Modernisierung der EA-Organisation entwickeln.
- Roadmap mit Aktionsfeldern zur Umsetzung der gesetzten Leitplanken und Empfehlungen zum Business-Outcome getriebenen EAM.

Best Practices zur Modellierung von Business Capabilities

Business Capabilities (Geschäftsfähigkeiten) sind Bausteine der Unternehmensarchitektur. Sie zeigen, was ein Unternehmen kann oder können

sollte bzw. wie gut ist das Unternehmen auf Veränderungen (Markt, Kunde, Trends) vorbereitet, welche Fähigkeiten sind für ein erfolgreiches Geschäftsmodell strategisch relevant. Damit das Business Capability Modell als »Werkzeug« etabliert werden kann, ist es wichtig, dass nicht nur Architekten, sondern weitere Beteiligte aus dem Unternehmen damit arbeiten und einen Nutzen darin sehen. Die Methodik und Werkzeuge für die Modellierung der Capabilities spielen dabei eine entscheidende Rolle.



Daniela Reimelt
(Concordia Versicherung)

Roadmapping in der Praxis

In Zeiten weltweiten Wettbewerbs mit sich rasant ändernden Wettbewerbsbedingungen, ist es für Unternehmen von enormer Bedeutung, neue Informationen bzw. neues Wissen über Märkte, Kundenanforderungen und technologische Potentiale früh zu erkennen und abzustimmen. Potenzielle Innovationen müssen anschließend in einem strukturierten und methodischen Prozess schnell zur Anwendung gebracht werden. Welchen Nutzen hierbei Roadmapping stiften kann und welche Herausforderungen sich stellen, wird anhand der Studie »Roadmapping in Practice« sowie Best-Practice-Beispielen diskutiert.



Thomas Abele
(TIM Consulting)

SAFE® aus EAM Sicht

SAFE®, das Akronym für Scaled Agile Framework, ist von allen agilen Frameworks wahrscheinlich das am weitesten verbreitete. Dass SAFE® aktuell eine gewisse Relevanz im agilen Projektmanagement zugesprochen werden kann, zeigt eine Studie, wonach SAFE® in über 70 % der Fortune 100 US-Unternehmen Anwendung findet. Warum ist SAFE® in der heutigen Industrie so wichtig und wie profitiert mein Unternehmen davon? Was ist der Rolle von Enterprise Architekten in SAFE? Und, wie kann EAM innerhalb einer SAFE-Implementierung existieren? Wir werden in diesem Vortrag einige SAFE® Best Practices, Erfahrungsberichte und Implementierungen von verschiedenen Branchen vorstellen.



Almudena Rodriguez Pardo (Rodriguez Pardo & Assocs)

University in Cairo, Fakultät of Management und Technology, tätig und u. a. am Fraunhofer-Institut für Manufacturing Engineering und Automation. Ihn zeichnet aus, bei über 50 Publikationen zu verschiedensten Themen wie Technology and Innovation Management, Production / Logistics, Management of Ramp-Ups, Management Models, RFID als Autor und Herausgeber mitgewirkt zu haben. Weiters ist er als Seminarreferent an der University of Stuttgart, University of Applied Sciences Esslingen, European School of Business Reutlingen, MCI Management Center Innsbruck (Austria) tätig.

Leonard Ammerer ist seit 2010 in verschiedenen IT Architektur-Rollen tätig. Seit seiner Zeit bei UPC Telekabel, und später bei Liberty Global, beschäftigt er sich mit der Aufbereitung von Informationen, die als Grundlage für die Erstellung von Zielbildern dienen. Als IT Enterprise Architect bei Wien Energie GmbH hat er sich zum Ziel gesetzt, das Unternehmen bei der erfolgreichen Bewältigung von Veränderung durch Digitalisierung zu unterstützen. Sein Leitmotiv für Enterprise Architecture Management ist: »To provide the company with capabilities for information based strategic decision making processes, in a volatile and digital environment.«

Rüdiger Bartold. Nach einem kombinierten Studium von Wirtschaft und Informatik habe ich etwa ein Jahrzehnt im Bereich der Business Intelligence verbracht, bevor mich mein Interesse an übergreifend strukturierenden Ansätzen in die Arme der Enterprise Architecture getrieben hat. In dieser gipfelt nach eigenem Empfinden meine bisherige Entwicklung.

Peter Brünenberg ist Country Manager DACH bei MEGA International und leitet das Büro in Berlin. Er ist ebenfalls Mitglied des Advisory Boards und wirkt in dieser Rolle bei der Weiterentwicklung der Software sowie des Customer Success Frameworks mit.

Carsten Dehner ist (abstrakter) Diplom-Mathematiker und wechselte nach einer Lehrtätigkeit an der Fakultät für Wirtschaftsinformatik (speziell Banken & Versicherungen) der Dualen Hochschule Baden-Württemberg 2008 nach Wien zur Vienna Insurance Group.

Dort bekleidete er mehrere Führungspositionen in verschiedenen IT und Business Units der Gruppe, immer fokussiert auf die Schnittstelle zwischen Business und IT.

Hier hat er eine maßgebliche Rolle bei der Gruppen weiten Einführung von Solvency II und IFRS 17 gespielt, als Workstream Lead für sämtliche IT und Daten Themen, sowie verschiedene Business Themen.

Seit 2017 ist er Geschäftsführer einer IT Tochter und seit diesem Jahr als Head der VIG Holding IT.

Taras Demyanets verfügt über zwanzig Jahre Erfahrung als Entwickler und Architekt in der Finanzdienstleistungsbranche. Seine Leidenschaft für »tackling complexity in the heart of software« hat er bereits mit mehreren Technologien erlebt. Aktuell arbeitet er an der digitalen Transformation der Erste Group als Leiter der Enterprise Architektur.

Marc Otto Dillenburg leitet die Competence Area EAM der DB Systel GmbH und unterstützt die Wei-

ReferentInnen

Herr **Thomas Abele** ist Professor for International Management at the University of Applied Science »FOM Hochschule für Oekonomie & Management«, Stuttgart, Germany Scientific Coordinator of the FOM Competence Center for Technology and Innovation Management. Zuvor war er an der German

terentwicklung der Unternehmensfähigkeiten hin zu Digital Enterprise Design.

Andreas Feldner beschäftigt sich als Enterprise Architect der DB Cargo AG am liebsten mit der Aufklärung nebelhafter Ziele, dem Heranzoomen des weit Entfernten und hat dabei besonders ein Herz für Schienenfahrzeuge und ihre Instandhaltung.

Andreas Fleischer ist leidenschaftlicher ITler und hat mittlerweile über 30 Jahre Erfahrung in der Logistikbranche sammeln können – davon die Hälfte in operativen IT-Projekten oder bei Herstellen von Logistiksoftware. Seit 2007 arbeitet er in der Corporate IT bei Gebrüder Weiss. In seiner Funktion als IT-Enterprise Architect treibt er den Aufbau eines Architekturmanagements voran. Besonders wichtig ist ihm dabei die gesamtheitliche Betrachtung aller strategischen, operativen und IT-internen Bedürfnisse.

Mathias Frey, 20 Jahre umtrieblich in der IT als Entwickler, Projektmanager und Architekt in Unternehmen unterschiedlicher Größe, Branche und Technologieaffinität. Aktuell fasziniert vom Paradigmenwechsel moderner Datenarchitekturen – von monolithischen BI-Lösungen hin zu real-time Streaming und ML.

Dr. Claus Hintermeier leitet die IT-Architektur der Zürcher Kantonalbank (ZKB), fungierte über mehrere Jahre als Enterprise Architect der Investment Bank der ZKB und kann auf 25+ Jahre Berufserfahrung zurückblicken, in denen er unter anderem Teil der Component Solutions Group des Accenture Technology Labs, IT-Architekt im Großprojekt Xetra der Deutschen Börse und Funktionaler Architekt der

SAP Payment Engine war. Er interessiert sich insbesondere für Capability Based Planning, Business Component Architecture und Complex Event Processing, nebst neuen Ansätzen im Handel, Anlagen und Zahlungsverkehr mit Fokus auf Distributed Ledger Technology.

Christian Höllwieser. Seit 2004 ist Herr Höllwieser als Berater mit Schwerpunkt Business Process Management sowie Enterprise Architecture Management in der BOC Group tätig. In verschiedenen Projekten unterstützt Herr Höllwieser Unternehmen diverser Branchen bei der Implementierung und im Betrieb dieser Management Disziplinen. Seit 2015 leitet er das Enterprise Architecture Projekt- und Beratungsteam in Wien. Neben BOC ist Christian Höllwieser als externer Lektor für das Department für Informationsverarbeitung & Prozessmanagement an der Wirtschaftsuniversität Wien tätig.

Andreas Pirkner war nach dem Wirtschaftsingenieur-Studium an der Technischen Universität Wien zunächst als Projektleiter im IT-Bereich tätig. Nach mehreren Jahren in verschiedenen Funktionen im Bankenbereich, sowohl auf Business- als auch auf IT-Seite, ist er nun verantwortlich für Enterprise Architecture Management und IT-Strategie bei der Erste Asset Management GmbH, einer Tochter der Erste Group Bank AG.

Frau **Dr. Daniela-Carmen Reimelt** ist Unternehmensarchitektin bei der Concordia Versicherungs-Gesellschaft a. G. in Hannover (Deutschland) und dort verantwortlich für die Business Architektur. Sie studierte Computerwissenschaften an der Poly-

technischen Universität Temeswar (Rumänien), promovierte in Ingenieurwissenschaften und übte verschiedene Lehr- und Forschungstätigkeiten an diversen Universitäten aus. Ihre langjährige Fachexpertise liegt in den Spezialgebieten Architektur-/Prozess- und Projektmanagement sowie Künstliche Intelligenz und Methodik. Sie dies im Finanzdienstleistungssektor, insbesondere in der Versicherungsbranche bewiesen, beispielsweise bei dem Talanx-Konzern und später bei den Concordia Versicherungen u. a. als Unternehmensarchitektin mit den Schwerpunkten IT und Business-Architektur sowie Projektleiterin. Aktuell leitet und koordiniert sie die Neuausrichtung des Architekturmanagements bei den Concordia Versicherungen.

Michael Reuse. Verantwortlicher Manager Finanzsteuerung Audi IT. Passion: Systemanalytiker. Viele Jahre Erfahrung in operativer & strategischer Gestaltung von EAM.

Almudena Rodriguez Pardo – Management 3.0 Licensed Trainer, SAFe Program Consultant. Business Agility Consultant bei Rodriguez Pardo & Assocs. Almudena Rodriguez Pardo sammelte über 22 Jahre Praxiserfahrung in Telekommunikationsunternehmen als Entwicklerin, Market Support Engineer und in der Qualitätssicherung.

Als passionierte Agile Expertin, mit einer sehr breiten praxisbezogenen Erfahrung in der Anwendung von Lean und Agile Methodologien, unterstützt Almudena mit ihrer Unternehmensberatung die erfolgreiche Agile Transformation in einem breiten Spektrum an europäischen Unternehmen. Mit ihren Consultingleistungen betreut Almudena

eine Vielzahl von Branchen wie Versicherungen, Telekommunikationen, Modemarken, Regierungen, Apps, Media, ..., diese Erfahrungen sind die Grundlage für ihre Kurse, wo sie theoretische Inhalte mit praxisbezogenen Beispielen und ›Best Practices‹ aus der Industrie kombiniert. Weiterhin ist Almudena international als Sprecherin bei den wichtigsten europäischen Agile Konferenzen tätig (zum Beispiel ScanAgile Helsinki, Agile Tour London, Agile Practitioners Tel Aviv, ScrumDays Stuttgart, Conference Agile Spain, Agile Conference Serbien). 2022 ist Almudena als Referentin bei der Agile Conference London und beim Business Analysis Day in Belgien eingeladen, so wie als Keynote Speaker bei der Forward Management 3.0 Konferenz in Berlin.

Pujan Shadlau ist Enterprise Architect der Wiener Stadtwerke GmbH, dem größten kommunalen Infrastruktur-Dienstleister Österreichs. Er ist seit 2009 im Konzern tätig (bis 2016 als IT-Architekt bei Wien Energie) und wechselte dann als Enterprise Architect in die Konzernleitung. Das Aufgabenfeld umfasst die Gestaltung der strategischen Ausrichtung der Konzern IT-Landschaft aber auch den Aufbau und die Pflege eines EAM-Programms sowie die Mitwirkung bei der Erstellung von Lösungsarchitekturen in Projekten und konzernweiten Programmen. Dabei stehen immer die Zusammenarbeit mit den einzelnen IT-Architekt*Innen der Konzernunternehmen und die Miteinbeziehung von Innovation und Strategie im Fokus.

Liliana Simon beschäftigt sich im Kontext EAM seit vielen Jahren mit Prozessaufnahmen, Business Capability Maps und der Optimierung von

Applikationslandschaften, u. a. für Standort- und Referenzbebauungen. New Work, interaktive Methoden und Selbstorganisation ergänzen hierbei ihr persönliches Portfolio.

Dipl.-Hdl. Ernst Tiemeyer ist seit Jahren als Consultant, Hochschuldozent und Fachjournalist für strategisches IT-Management, Enterprise Architecture Management und IT-Governance/Risk- und Compliance Management tätig. Er war und ist bis heute in leitenden Projektfunktionen sowie als IT-Consultant und im Bildungsbereich (Hochschulen/ Fachhochschulen) bzw. Managementtraining tätig.

CON●ECT Experience stellt eine Wissensplattform dar, mit der Sie auf Videos und Papers von zahlreichen unserer Events zugreifen können.

Mit diesem Video- und Paperarchiv kann eine zeit- und ortsunabhängige Fortbildung gewährleistet werden, die von einem Expertengremium ausgewählt wurde. Individuelle Ausbildungsschwerpunkte können durch eine Auswahl aus über 200 verschiedenen Videos und Papers zusammengestellt werden, so bleiben Sie am Puls der Zeit!

Durch eine Mitgliedschaft können außerdem persönliche Kontakte zu Anwendern und Experten hergestellt werden.

Hier finden Sie auch Papers und Videos der vorjährigen **3. IT-Enterprise Architecture Management (EAM) Konferenz 2021**:
www.conect.at/papers4you

Online-Zertifikats-Lehrgang

Enterprise IT-Architekturmanagement (EAM) Qualifizierung zum Enterprise IT-Architekten

Referenten: Ernst Tiemeyer, Andreas Pirkner und Gastreferenten

Dauer: 6 eintägige Module (auch einzeln buchbar)

Erfolgreiches Enterprise IT Architekturmanagement (EAM) – so zeigen unabhängige Untersuchungen – ist zwischenzeitlich zu einem der wichtigsten Erfolgsfaktoren eines jeden Unternehmens geworden. Die Fähigkeit zur zur Entwicklung integrierter und automatisierter Lösungen sowie zur Forcierung digitaler Transformationen, umfassendes Know-how zu Enterprise-IT-Architekturen bzw. zum EAM (Geschäftsarchitektur, Applikations- und Infrastrukturlandschaft) unverzichtbar.



- 10. 3. 2022 Modul 1:** Enterprise IT Architecture Management – Scoping, EAM-Organisation, EA-Governance, Methoden-Toolkit, Einführung
- 20. 9. 2022**
- 24. 3. 2022 Modul 2:** Applikationsarchitektur – Aufgaben und Werkzeuge der Application-/ Solution-Architects
- 29. 9. 2022**
- 7. 4. 2022 Modul 3:** Datenarchitektur entwickeln: Data-Excellence, Datenintegration und Data-Governance
- 6. 10. 2022**
- 5. 5. 2022 Modul 4:** Business-Architecture und digitale Transformationen erfolgreich managen
- 18. 10. 2022**
- 12. 5. 2022 Modul 5:** Technologie-, Integrations- und Plattformarchitekturen entwickeln und umsetzen
- 3. 11. 2022**
- 19. 5. 2022 Modul 6:** EAM kontinuierlich weiterentwickeln – EA-Services, Agile und Lean Organisation, Managementtools, Framework-Nutzung
- 17. 11. 2022**

Preise: Einzelmodule: € 900,-, Frühbucher*: € 800,-; Gesamtlehrgang: € 4.400,-, Frühbucher*: € 3.800,-
* bis 4 Wochen vor dem (ersten) Kurstermin. Alle Preise zuzüglich 20 % MwSt.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.conect.at

Digi-Winner:

Die Förderung für Ihre
digitale Zukunft.



An
CON•ECT Eventmanagement
1070 Wien, Kaiserstraße 14/2

Tel.: +43 / 1 / 522 36 36-36
Fax: +43 / 1 / 522 36 36-10
E-Mail: registration@conect.at
<http://www.conect.at>

MEETING
DESTINATION
VIENNA
NOW • TOGETHER

CON•ECT
.VIDEO

Videos zu EAM und zahlreichen anderen
Themen: www.conect.video

ANMELDUNG: Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung. Diese Anmeldebestätigung ist für eine Teilnahme am Event erforderlich.

STORNIERUNG: Sollten Sie sich für die Veranstaltung anmelden und nicht teilnehmen können, bitten wir um schriftliche Stornierung bis 2 Werktage vor Veranstaltungsbeginn. Danach bzw. bei Nichterscheinen stellen wir eine Bearbeitungs-

gebühr in Höhe von € 50,- in Rechnung. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers möglich.

ADRESSÄNDERUNGEN: Wenn Sie das Unternehmen wechseln oder wenn wir Personen anschreiben, die nicht mehr in Ihrem Unternehmen tätig sind, teilen Sie uns diese Änderungen bitte mit. Nur so können wir Sie gezielt über unser Veranstaltungsprogramm informieren.

CON•ECT
EVENTMANAGEMENT

Anmeldung

- Ich melde mich zur 4. IT-Enterprise Architecture Management (EAM) Hybrid Konferenz 2022 am 27.4.2022 an:
- Vor Ort (sofern gesetzlich möglich), online
- Als IT-Anwender aus Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung: € 790,- bis 1. April 2022, danach: € 890,- (alle + 20 % MwSt.)
- Als IT-Anbieter/-Berater: € 990,- (+ 20 % MwSt.)
- Ich bin Mitglied der ADV, Future Network, itSMF, VÖSI (€ 100,- Ermäßigung).
- Ich möchte Zugriff auf die Veranstaltungspapers zu € 99,- (+ 20 % MwSt.)
- Ich möchte in Zukunft weiter Veranstaltungsprogramme per E-Mail oder Post übermittelt bekommen.

Firma:

Titel:

Vorname:

Nachname:

Straße:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift/Firmenstempel:

- Ich erkläre mich mit der elektronischen Verwaltung meiner ausgefüllten Daten und der Nennung meines Namens im Teilnehmerverzeichnis einverstanden.
- Ich bin mit der Zusendung von Veranstaltungsinformationen per E-Mail einverstanden.